

## Pressemitteilung

Saarburg, 16. Januar 2017

### Neujahrsempfang

## Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg hat 2016 wichtige Weichen für die Zukunft gestellt



**Bildunterschrift:** Landrat Günther Schartz (hinten Mitte) und Arist Hartjes (hinten links), Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses, freuen sich über das herausragende Engagement der Belegschaft und über die hohe Bereitschaft sich fortzubilden.

**2016 war für das Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg ein Jahr großer Veränderungen und es wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. „Für den Kreis kann ich sagen, wir stehen zu dem Haus, das haben wir auch durch Mittel im Haushaltsplan dokumentiert“, versicherte Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender Günther Schartz den rund 300 Gästen, darunter zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Besonders dem Engagement der Belegschaft sei es zu verdanken, sagten alle Redner, dass das Krankenhaus mit seinem Seniorenzentrum und seinen beiden medizinischen Versorgungszentren auf dem Weg zum Gesundheitszentrum der Region weiter vorangekommen sei.**

#### Pressekontakt:

Detlef Hans Franke, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Mobil: 0171 / 41 42 811,  
[detlef.franke@fup-kommunikation.de](mailto:detlef.franke@fup-kommunikation.de)

Dabei seien „auch schmerzhaft Veränderungen“ unumgänglich gewesen, erklärte Krankenhaus-Geschäftsführer Arist Hartjes. Doch jede Veränderung diene dazu, das Haus zukunftssicher zu machen. In den nächsten Jahren soll das Leistungsspektrum des Krankenhauses durch neue Fachgebiete wie Geriatrie, konservative Orthopädie und der Palliativmedizin sowie die Erweiterung der Psychosomatik erweitert werden. Weitere Spezialisierungen sollen darüber hinaus aufgebaut werden, die dazu dienen, die Bedeutung des Krankenhauses auszubauen. Weitere Bausteine des Konzeptes seien die Erweiterung des Seniorenzentrums mit betreutem Wohnen sowie der Bau eines Ärztehauses am Krankenhaus.

Landrat Scharz unterstrich die Bedeutung der neuen Angebote vor dem Hintergrund eines sich schnell ändernden Gesundheitswesens in Deutschland. „In diesem Haifischbecken müssen wir uns behaupten“, sagte der Landrat. Dabei müssten alle mithelfen. Scharz ermunterte in diesem Zusammenhang die niedergelassenen Ärzte der Region, eng mit dem Kreiskrankenhaus zusammen zu arbeiten und dessen wachsende Fachkompetenz zu nutzen.

Eine Fachkompetenz, die nicht zuletzt den Ärzten, Pflegekräften und anderen qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken sei und die für zufriedene Patienten Sorge. Für zahlreiche Abteilungen und Bereiche konnten neue Fachkräfte gewonnen werden, unterstrich der Ärztliche Direktor Dr. Stefan Burg. Die Belegschaft sei hoch motiviert und „unsere wichtigste Ressource“, betonte er. Dr. Burg lobte auch die Politik für ihre mutigen Entscheidungen zur Erhaltung der kommunalen Trägerschaft des Kreiskrankenhauses. Er bedankte sich bei Geschäftsführer Arist Hartjes, der mit Rückendeckung des Beratungsunternehmens André Consult ein Zukunftskonzept für das Kreiskrankenhaus hin zum Gesundheitszentrum der Region entwickelt habe, „den wir jetzt gemeinsam gehen“.

Weitere Grußworte sprachen Pflegedirektorin Irene Schuster und der Betriebsratsvorsitzende Gerhard Kaiser. Kaiser hob darauf ab, dass gegenseitiges Vertrauen zwischen Mitarbeiterschaft und Direktorium eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der Arbeit sei. Dabei gelte es stets zu berücksichtigen, dass das Krankenhaus eine soziale Einrichtung und kein Unternehmen sei, das der Gewinnerzielung diene. Pflegedirektorin Schuster hob auf die Bedeutung einer qualifizierten Belegschaft ab. So hätten sich 2016 insgesamt 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf vielen unterschiedlichen Gebieten fachlich weitergebildet.

Mit Dankesworten an Dieter Schmitt, den Vorsitzenden des Fördervereins und dessen Unterstützung mündeten die Grußworte in den unterhaltsamen Teil des in der Stadthalle ausgerichteten Abends ein. Für beste Stimmung sorgten ein leckeres Buffet, Pop-Musik der 70er und 80er Jahre des Trierer Duos Jim-Tonic, eine unterhaltsame Show des Zauberers Tobias und die eine oder andere Tanzeinlage.

**Pressekontakt:**

Detlef Hans Franke, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Mobil: 0171 / 41 42 811,  
[detlef.franke@fup-kommunikation.de](mailto:detlef.franke@fup-kommunikation.de)

Das **Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH** ist das Gesundheitszentrum in der Region. Rund 600 Mitarbeiter versorgen jährlich 8.500 Patienten stationär und 11.000 Patienten ambulant. In den Hauptabteilungen Innere Medizin, Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie / Orthopädie, Hand- und Fußchirurgie, Anästhesie / Intensivmedizin, Psychosomatik und Psychiatrische Institutsambulanz sowie dem Zentrum für Schmerztherapie und konservative Orthopädie, bietet das Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung eine umfassende medizinische Betreuung. Das angegliederte Seniorenzentrum, die psychiatrische Tagesklinik und das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in Konz runden das Angebot ab. Darüber hinaus betreibt das Krankenhaus gemeinsam mit dem Klinikum der Barmherzigen Brüder in Trier in Saarburg ein weiteres MVZ. Weitere Informationen: [www.kreiskrankenhaus-saarburg.de](http://www.kreiskrankenhaus-saarburg.de)

**Pressekontakt:**

Detlef Hans Franke, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Mobil: 0171 / 41 42 811,  
[detlef.franke@fup-kommunikation.de](mailto:detlef.franke@fup-kommunikation.de)